

Bericht des Aufsichtsrats der
ABO Kraft & Wärme AG für das
Geschäftsjahr 2020

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres 2020 den Vorstand im Hinblick auf die Ordnungsmäßigkeit seiner Geschäftsführung laufend überwacht und beratend begleitet. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat alle Rechtsgeschäfte und Maßnahmen behandelt, an denen er aufgrund von Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung mitzuwirken hatte.

Der Vorstand unterrichtete im Geschäftsjahr 2020 den Aufsichtsrat kontinuierlich über die Lage der Gesellschaft und die wesentlichen Geschäftsvorfälle. In vier Sitzungen, einer Telefonkonferenz sowie diversen Konsultationen hat sich der Aufsichtsrat über die Unternehmensplanung, die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der ABO Kraft & Wärme AG umfassend informiert und darüber mit dem Vorstand beraten. Dazu erstellte der Vorstand aussagekräftige Berichte unter anderem zur Stromproduktion, zur Liquiditätslage sowie zu Investitionsrechnungen für geplante Projekte.

Am 05.02.2020 fasste der Aufsichtsrat gemäß §12(2) und §4(4) der Satzung der Gesellschaft den Beschluss, nach vollständig durchgeführter Barkapitalerhöhung die Satzung nach Eintragung des neuen Grundkapitals in das Handelsregister in Höhe von €13.500.000, eingeteilt in 13.500.000 Stückaktien ohne Nennwert in §4(1) entsprechend anzupassen und die Ermächtigung unter §4(4) zu streichen.

In den Sitzungen vom 14.05.2020 und 26.06.2020 hat der Aufsichtsrat über zahlreiche technische Aspekte und deren finanzielle Auswirkungen bei den Bestandsanlagen (Betrieb Ettinghausen und Ramstein, Betrieb und Umbau Zülpich) diskutiert. Der Brand 2019 in Ettinghausen führte zu einem nicht durch die Versicherung gedeckten Schaden in Höhe von etwa €350.000 für die Reparaturen sowie €300.000 entgangener Umsatz. Es wurde über notwendige Verbesserungen in der technischen Betriebsführung sowie neue Konzepte zur Verbesserung der Ertragslage diskutiert.

Einige Mitglieder des Aufsichtsrates hatten im Vorfeld der Sitzung vom 26.06.2020 Anlagen besucht und berichteten in dieser Sitzung über Eindrücke zum technischen Zustand. Diese wurden im Nachgang mit dem Biogas-Team besprochen.

Ebenfalls am 26.06.2020 wurde der Jahresabschluss der ABO Kraft & Wärme AG zum 31.12.2019 diskutiert und einstimmig festgestellt, sowie der Konzernabschluss zum 31.12.2019 durch den Aufsichtsrat gebilligt.

In der Sitzung vom 26.06.2020 sowie 2 Telefonkonferenzen am 03.07.2020 sowie 06.07.2020 diskutierte der Aufsichtsrat die Neubesetzung des Aufsichtsrates und einigte sich auf einen Vorschlag an die Hauptversammlung, welche am 21.08.2020 stattfand und den Vorschlag bestätigte.

In seiner ersten Sitzung am 02.09.2020 hat der neue Aufsichtsrat sich eingehend mit der Kündigung des Dienstleistungsvertrages durch die ABO Wind AG für die Betreuung der Biogasanlagen der ABO Kraft & Wärme AG beschäftigt. In diesem Zusammenhang wurde die kurz- und mittelfristige Strategie der ABO Kraft & Wärme AG diskutiert. Nach Auffassung des Aufsichtsrates ist ein Aufbau von Kompetenz im Bereich Projektentwicklung, Projektprüfung sowie Prüfung neuer technischer Entwicklungen (wie etwa Erzeugung von Grünem Wasserstoff) sinnvoll.

In der Sitzung vom 13.11.2020 wurde intensiv über die Auswirkungen der COVID-Pandemie auf die Anlagenleistung diskutiert. Ein wesentlicher negativer Effekt ergibt sich aus der Verknappung biogener Reststoffe aus der Gastronomie. Organisatorische und technische Schwachstellen in den Biogas- und Abfallvergärungsanlagen, die zuvor bestanden, sind angegangen worden und führten zu erkennbaren Verbesserungen im Hinblick auf die Stabilität des Produktionsprozesses. Allerdings wurde auch klar, dass sich die positiven Effekte solcher Maßnahmen zum Teil erst nach 6 bis 12 Monaten voll niederschlagen werden.

Die Strategie der ABO Kraft & Wärme AG ist weiterhin, bestehende Anlagen möglichst günstig zu erwerben und weiterzuentwickeln. Zusätzlich sollen Projekte im Bereich Wasserstoff, power to gas und andere moderne Technologien näher betrachtet werden, insbesondere dann, wenn sich Synergien mit den Bestandsanlagen erwarten lassen. Der Aufsichtsratsrat stimmte deshalb dem vom Vorstand vorgelegten und bereits in der vorherigen Sitzung diskutierten Konzept zur Stärkung der Kompetenz in den Bereichen Planung und Steuerung sowie Projektbewertung innerhalb der ABO Kraft & Wärme AG und mit 3 JA-Stimmen und 1 Enthaltung zu. Details sollen Ende 2021 besprochen und final entschieden werden.

Zur Finanzierung einer möglichen Akquisition einer Biogasanlage stimmte der Aufsichtsrat in der Sitzung vom 13.11.2020 der Ausgabe von 3.375.000 neuen Aktien gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 21.08.2020 zu.

Die Amtszeit des in der Hauptversammlung 2017 gewählten Aufsichtsrates endete am Ende der ordentlichen Hauptversammlung vom 21.08.2020. In dieser Hauptversammlung wurde ein neuer Aufsichtsrat gewählt.

Der Aufsichtsrat war damit im Jahr 2020 wie folgt besetzt:

Bis Ende der Hauptversammlung am 21.08.2020

- Jörg Lukowsky (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Uwe Schkade (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)
- Matthias Strauch
- Wulf Kraneis

Ab Ende Hauptversammlung 21.08.2020

- Dr. Anton Daubner (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Robert Leisner (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)
- Hans-Werner Gress
- Matthias Strauch

Der aktuell amtierende Aufsichtsrat ist gewählt bis zum Ende der Hauptversammlung 2023. Als Ersatzaufsichtsratsmitglied ist gewählt Herr Uwe Schkade.

Im Vorstand hat es im Jahr 2020 keine personellen Änderungen gegeben.

Am 15.02.2021 erteilte der Aufsichtsrat der von der Hauptversammlung 2020 gewählten BDO Oldenburg GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Oldenburg den Auftrag zur Prüfung des Jahres- sowie Konzernabschlusses nach den handelsrechtlichen Vorschriften. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der ABO Kraft & Wärme AG zum 31.12.2020 nebst zusammengefasstem Lagebericht des Vorstands sowie Prüfungsbericht des Abschlussprüfers wurden dem Aufsichtsrat am 02.06.2021 zugeleitet. Den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss der ABO Kraft & Wärme AG zum 31.12.2020 nebst zusammengefasstem Lagebericht sowie den Prüfungsbericht des Konzernabschlussprüfers erhielt der Aufsichtsrat gleichfalls am 02.06.2021. Aus Sicht des Aufsichtsrats bestand somit ausreichend Gelegenheit, diese Unterlagen eingehend zu prüfen. Die BDO ARBICON GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer berichtete in der Aufsichtsratssitzung vom 11.06.2021 (Bilanzsitzung) über den Umfang, die Schwerpunkte sowie die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungen und stand für Fragen der Aufsichtsratsmitglieder zur Verfügung. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat das Ergebnis der Prüfung durch die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zustimmend zur Kenntnis genommen und keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss sowie Konzernabschluss zum Geschäftsjahr 2020 (einschließlich zusammengefasstem Lagebericht) nach eigener Prüfung gebilligt und den Jahresabschluss der ABO Kraft & Wärme AG damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt den ausgeschiedenen Aufsichtsräten, den Mitgliedern des Vorstands sowie der Belegschaft für die gezeigte Einsatzbereitschaft und die engagierte Arbeit im Jahr 2020.

Dortmund, den 23.06.2021

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Anton Daubner', written in a cursive style.

Dr. Anton Daubner
Vorsitzender des Aufsichtsrates
der ABO Kraft & Wärme AG